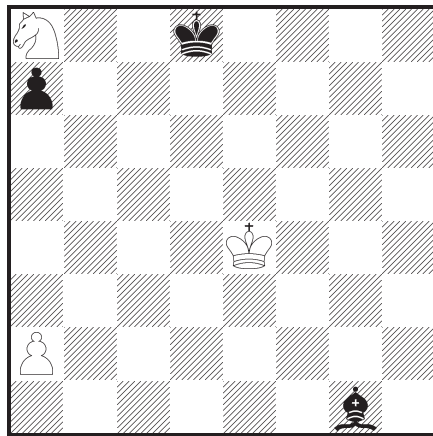


SCHACHCLUB BONN/BEUEL

*vormals Bonner Schachgesellschaft „August Wilhelm von Schlegel“
und Dollendorf/Vilicher Schachgemeinschaft 1946*



Weiß zieht und hält Remis. (Lösung auf Seite 8)

en passant 3/2006

Aus dem Inhalt:

- Ausschreibungen
- Mannschaftsberichte
- Turnierergebnisse
- Termine

Vorwort

Liebe Schachfreunde,
diesmal ist das Vorwort etwas kürzer, da ich aus beruflichen Gründen selten in Bonn bin und wenig vom Vereinsleben mitbekomme. Immerhin habe ich dadurch mit der Stadtblitzmeisterschaft und dem Bayernpokal zwei Höhepunkte verpasst. Offensichtlich kann der Verein durch solche Aktivitäten immer noch genügend Spieler anziehen, so dass auch dieses Jahr wieder vier Mannschaften aufgestellt werden können. In wenigen Wochen, am 1. November, findet übrigens mit dem Allerheiligen-Schnellschachturnier der nächste Höhepunkt statt.

(Martin Haag)

Inhaltsverzeichnis

Aufruf zur Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft	3
Unsere Mannschaften	3
2. Mannschaft	3
Ausschreibungen (Kurzfassungen)	5
Turnierergebnisse	6
Stadtblitzmeisterschaft	6
Enstand Blitzschach- und Schnellschach-Turnierserie 2005/2006	7
Blitzturnierserie	7
Schnellturnierserie	8
Aufgaben	8
Termine	9
Impressum	12

Mitteilungen des Vorstandes

Aufruf zur Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft

Liebe Schachfreunde!

Am 17. Oktober beginnt die Vereinsmeisterschaft 2006/07. Die Teilnahme an diesem Turnier war in den vergangenen Jahren stark rückläufig. Das kann ich nicht recht verstehen. Bei der Clubmeisterschaft handelt es sich um das wichtigste vereinsinterne Turnier. Die hier erworbene Spielpraxis ist entscheidend, um auch in den Mannschaftskämpfen erfolgreich bestehen zu können. Ein besseres Training für die Mannschaftskämpfe gibt es nicht. Der Zeitplan ist so großzügig wie man es sich nur wünschen kann: eine Partie pro Monat, dazu die Möglichkeit, eine Partie innerhalb von vier Wochen vor- oder innerhalb von zwei Wochen nachspielen zu können. Da kann eigentlich auch ein seit langem geplanter Urlaub oder die Furcht vor einer plötzlichen Erkrankung nicht mehr als Ausrede herhalten. Wer just zur ersten Partie am 17. nicht antreten kann, möge sich bitte vorab mit unserem Spielleiter, Theo Schmidt, in Verbindung setzen, der sicherlich eine Lösung finden wird. Also rafft Euch auf, damit nicht immer nur dasselbe Häuflein von Aufrechten den Titel unter sich ausspielt!

(Matthias Koch)

Unsere Mannschaften

2. Mannschaft

Die zweite Mannschaft gewann überlegen ihre Wettkämpfe.... Natürlich würde ich gerne mit solchen Sätzen den Mannschaftsbericht der Zweiten anfangen. Die Wirklichkeit lautet aber anders, wir mussten bis zum Schluss gegen den Abstieg kämpfen. Es fing zwar auch gut an. Wir gewannen gegen SC Siegburg II mit 5,5:2,5. Wie schon im vergangenen Jahr sprachen manche schon von Aufstieg. Dieser Sieg war aber zunächst der Letzte. Es folgten eine Niederlage nach der anderen. Erst im Februar konnten wir gegen Limperich wieder voll punkten. Doch das waren die letzten zwei Mannschaftspunkte, die wir spielerisch eroberten. Die nächsten Spiele verloren wir, wenn auch manchmal knapp. Im letzten Spiel konnten die Fritzdorfer keine Mannschaft zusammenstellen und gaben kampflos auf. Okay, so kann man auch an Punkte kommen, in diesem Zusammenhang darf ich an das Sprichwort erinnern: Zur Not frisst der der Teufel auch Fliegen. Glück gehabt.

Es ist aber auch Positives zu berichten: Wie schon in der letzten Saison vertrat Dr. Moroz das Spitzenbrett mit Bravour. Auch die Leistung von Theo Schmidt war herausragend. Besonders hoch sind die Punkte der beiden genannten in dem Kontext zu sehen, dass ich zwischen den beiden Akteuren saß. Beide mussten mein schlimmes Schach, oder besser gesagt Antischach, mitansehen und meine sieben Niederlagen wieder auffangen. Sorry, das wird nicht wieder vorkommen. Beim nächsten Mal werden es acht! – Siege. (Ich hoffe, das nimmt keiner ernst.)

Endlich auch mal wieder erfolgreich war auch Gerhard Winter. Eine der vielen Gründe, warum die Mannschaft mit Abstieg zu tun hatte, ist die Tatsache, dass Gerhard nach dem Limperich-Kampf aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Ich bin

überzeugt, dass Gerhard so manchen Zähler kassiert hätte. Das gleiche gilt auch für Helmut Zeh.

Ich möchte mich auch für den Einsatz der Spieler aus der dritten Mannschaft hiermit bedanken. Nicht nur, dass sie einfach nur das Brett besetzt haben, nein besser: Viele Siege konnten wir mit deren Hilfe einfahren. Stellvertretend darf ich hier Niklas Pohl und Detlev Trimborn erwähnen, ohne die Leistungen der anderen schmälern zu wollen.

Im Abschlussbericht im vorigen Jahr bin ich auf die Einzelergebnisse speziell noch eingegangen. Das möchte ich diesmal weglassen. Ich denke, jeder weiß, dass er nicht zufrieden sein darf mit der Punktausbeute. Noch eins: Wir hatten zwei kampflose Niederlagen, die sind immer ärgerlich. Allerdings beim ersten Mal bekam ich Samstagnachmittag ein Absage, die begründet war. Und im zweiten Fall verhinderte der Marathonlauf das Erscheinen eines Spielers. Schön wäre es für die kommende Spielzeit, wenn das Team sich kräftig verstärken könnte. Aber den Wunsch haben wohl alle Mannschaften.

(Hans-Bernd von der Lippe)

Ausschreibungen (Kurzfassungen)

Die kompletten Ausschreibungen liegen in den Spiellokalen aus. Im Zweifelsfall gelten die kompletten Ausschreibungen.

Vereinsmeisterschaft 2006/07

- Beginn:** 17. Oktober 2006
- Anmeldung:** Bis zum 17.10.2006 19:15 Uhr bei Theo Schmidt (Theo_Schmidt@t-online.de, 0228/481875)
- Teilnehmer:** Nur Vereinsmitglieder. (Nichtmitglieder können eine halbjährige passive Mitgliedschaft erhalten.)
- Modus:** 7 Runden Schweizer System (Computerauslösung) 40 Züge in 90 Minuten plus 30 Minuten für den Rest. Ergebnismeldung durch den Sieger; bei Remis durch beide Spieler. Die Meldung hat innerhalb von 4 Tagen zu erfolgen.
- Termine:** 17.10.2005, 14.11.2005, 12.12.2005, 9.1.2006, 13.2.2006, 13.3.2006, 10.4.2006 jeweils um 19:30 Uhr
- Verlegungen:** Partieverlegungen sind nach Absprache mit Gegner und der Turnierleitung möglich. Vorverlegungen sind nach Absprache der Gegner jederzeit möglich. Nachverlegungen nur innerhalb von 14 Tagen.

28. Bonner Schnellschach-Turnier

- Termin:** 1. November 2006 (Allerheiligen)
- Uhrzeit:** Beginn 10:30 Uhr, Ende gegen 18:30 Uhr.
- Ort:** Gustav-Heinemann-Haus in Bonn-Tannenbusch
- Anmeldung:** Am Spieltag bis 10:15 Uhr
- Modus:** 7 Runden Schweizer System, 30 Minuten pro Spieler und Partie. Keine Teilnahmebeschränkung.
- Startgeld:** 10 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahre 7 Euro
- Preise:** 2 Euro pro gewonnene Partie
- 1. Platz 50 Euro
 - 2. Platz 30 Euro
 - 3. Platz 20 Euro
- Jugendpreise:
- 1. Platz 20 Euro
 - 2. Platz 10 Euro

(Theo Schmidt)

Turnierergebnisse

Stadtblitzmeisterschaft

Am 15. Juli organisierte der Schachclub Bonn/Beuel auf dem Verbindungshaus der Alemannia und im Biergarten Schänzchen die Offene Bonner Blitzmeisterschaft. Die Veranstaltung war noch Teil des Jubiläumsprogramms zum 100jährigen Bestehen unseres Vereins. Das Teilnehmerfeld war mit 23 Mitspielern eher klein, aber vor allem dank zahlreicher Godesberger Schachfreunde stark besetzt (DWZ-Durchschnitt: 1943). Ein Godesberger konnte das Turnier denn auch für sich entscheiden: Hans Lotzien mußte sich nur einmal geschlagen geben und gewann mit 10 aus 11 Punkten überlegen vor Rüdiger Seeger aus Trier (8 Punkte) und den beiden Lokalmatadoren Oliver Albrecht und Basilius Gikas (beide 7,5 Punkte). Ein großes Dankeschön an Wolfgang Kaspar, der durch seinen Kontakt zur Alemannia die Anmietung der Räumlichkeiten erst ermöglichte und in dessen Biergarten die Veranstaltung ein (feucht-)fröhliches Ende fand.

(Matthias Koch)

Blitz-Stadtmeisterschaft 2006				
(11 Runden Schweizer System)				
Platz	Name	Verein	Punkte	Buchholz
1	Hans Lotzien	GSK	10	
2	Rüdiger Seeger	Trier	8	
3	Oliver Albrecht	Bonn-Beuel	7,5	47,5
4	Basilius Gikas	Bonn-Beuel	7,5	46,5
5	Thomas Stenzel	GSK	7,5	42
6	Olaf Horstmann	GSK	6,5	50,5
7	Pavel Grabowski	GSK	6,5	38,5
8	Walter Dombrowski	GHH.	6	39
9	Michael Müller-Boge	GSK	6	35
10	Matthias Koch	Bonn-Beuel	6	34
11	Jürgen Eckermann	GSK	6	33
12	Hans-Bernd von der Lippe	Bonn-Beuel	6	32,5
13	Uwe Workowski	Wermelsk.	6	30
14	Roger Lorenz	Bonn-Beuel	5,5	40,5
15	Joachim Neese	Hennef	5,5	37,5
16	Ulrich Rohde	GSK	5,5	33,5
17	Steffen Lorenz	Freiburg	5,5	28
18	Thomas Dietz	Bonn-Beuel	5	
19	Theo Schmidt	Bonn-Beuel	4,5	28,5
20	Gerd Schweda	Bonn-Beuel	4,5	23,5
21	Holger Brunsch	Bonn-Beuel	3	
22	Alexander Klems	Bonn-Beuel	2,5	
23	Bernhard Strowitzki	Bonn-Beuel	1	

Endstand Blitzschach- und Schnellschach-Turnierserie 2005/2006

Blitzschach-Turnierserie 2005/2006			Schnellschach-Turnierserie 2005/2006		
Platz	Name	Punkte	Platz	Name	Punkte
1	Albrecht	342	1	Albrecht	229
2	Queck	287	2	Schmidt	203
3	Lehnert	198	4	Queck	187
4	Schmidt	192	6	Neese	157
5	Kolar	160	5	Busch	155
6	Koch	156	3	Lehnert	138
7	von der Lippe	140	2	von der Lippe	136
8	Dehmel	132	7	Eckermann	126
9	Hensel	112	9	Koch	116
10	Gikas	100	10	T. Kuzentsova	100

vor unzähligen weiteren Mitspielern.

Blitzturnierserie

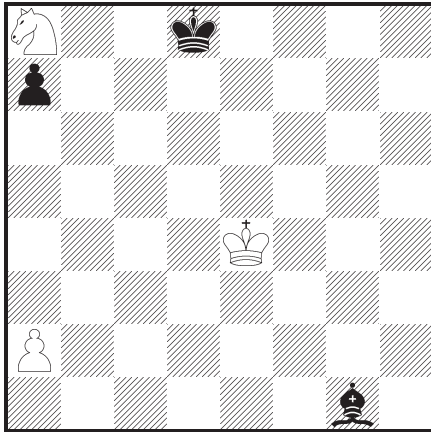
Blitzturnier Mai 2006 (11 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Gikas	9	
2	Koch	8	
3	Neese	7,5	
4	Queck	7	72
5	Kolar	7	71
6	Dehmel	6,5	
7	Bartl	6	71
8	Winter	6	71
9	Kohler	6	61
10	Riefer	6	60
11	Lehnert	6	59
12	Hensel	6	54
13	Steinmann	6	48
14	Vierbuchen	5,5	63,5
15	von der Lippe	5,5	56
16	Lüken	5,5	48,5
17	Tack	5,5	47,5
18	Kuznetsova	5	67,5
19	Schütte	5	54,5
20	Brunsch	3,5	
21	Dietz	3	
22	Herbrand	2,5	
23	Schuhmacher	1,5	50
24	Müller	1,5	49

Schnellturnierserie

Aufgaben

Die Aufgabe von der Titelseite:

Mattison (1924)



Der weiße Springer ist verloren. Das einzige Problem für Schwarz ist, dass er nur einen Bauern hat. Ohne diesen kann er nicht gewinnen.

1. $\text{K}e4-d5$
 1.a4? $\text{K}c8$ 2.a5 $\text{K}b7$ 3. $\text{N}b6$ $\text{K} \times b6$ 4.a**x**b6
 a**x**b6 5. $\text{K}d5$ $\text{K}a6$ 6. $\text{K}c4$ $\text{K}a5$ gibt ein verlorenes Bauernendspiel.

1. $\text{K}d8-d7$
 Nach 1... $\text{K}c8$ 2. $\text{K}c6$ entkommt der Springer
 (2... $\text{K}h2$ 3. $\text{N}b6$ und der Springer nimmt den

schwarzen Bauern mit ins Grab).

2. $a2-a4$ $a7-a5$

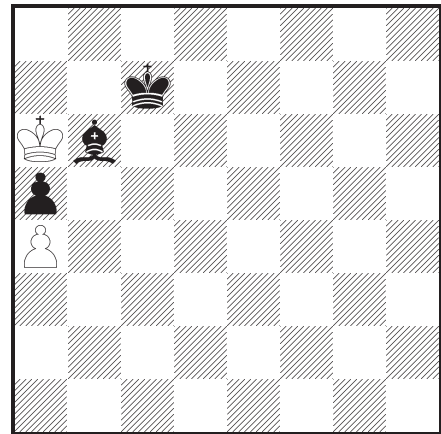
3. $\text{K}d5-c4$ $\text{K}d7-c6$

Nun geht der Springer verloren. In Kamikaze-Manier opfert er sich, um seinem Kaiser den Weg ins schwarze Lager zu ebnen:

4. $\text{N}a8-c7!$ $\text{K}c6 \times c7$

5. $\text{K}c4-b5$ $\text{K}g1-b6$

6. $\text{K}b5-a6$



Nun hat Schwarz die Wahl zwischen 6... $\text{K}c6$
 Patt oder dem Verlust des zum Sieg notwendigen Bauern. Remis.

Termine

Oktober 2006

Do	5	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	10	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Di	17	19:15	Beuel	Vereinsmeisterschaft (1. Runde)
So	22	10:45	Beuel	SCBB I - Köln Mülheim
Di	24	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

November 2006

Do	2	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	7	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Di	14	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (2. Runde)
So	19	10:45	A	Lasker Köln - SCBB I
Di	21	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

Dezember 2006

Di	5	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	7	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	12	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (3. Runde)
So	17	10:45	Beuel	SCBB I - SV Horrem
Di	19	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

Januar 2007

Di	2	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	4	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	9	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (4. Runde)
Di	16	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
So	28	10:45	A	Aufwärts Aachen - SCBB I

Februar 2007

Do	1	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	6	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Di	13	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (5. Runde)
Di	20	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
So	25	10:45	Beuel	SCBB I - Eikamp

März 2007

Do	1	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	6	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Di	13	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (6. Runde)
So	18	10:45	A	Würselen - SCBB I
Di	20	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

April 2007

Di	3	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	5	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	10	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (7. Runde)
So	15	10:45	Beuel	SCBB I - Brühl
Di	17	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

Mai 2007

Di	1	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	3	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
So	6	10:45	Beuel	SCBB I - Niederkassel
Di	15	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
So	20	10:45	A	GSK III - SCBB I

Sie wollen unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?

Darüber freuen wir uns sehr. Ab sofort darf auch unser Schachclub Spendenbescheinigungen ausstellen. Bei Spenden bis 50 Euro erkennt das Finanzamt Zahlungsbelege an, wenn das entsprechende Bankinstitut die Annahme des Auftrags bestätigt hat; dazu sind die meisten Bankinstitute neuerdings jedoch nur auf besonderen Wunsch hin bereit.

Ohne diese Bestätigung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Sie können zusätzlich die Kopie des betreffenden Kontoauszugs beim Finanzamt vorlegen oder
- sich von uns eine Spendenbescheinigung ausstellen lassen.

Bei Spenden von mehr als 50 Euro erhalten Sie von uns ohnehin eine Spendenbescheinigung.

Unser Konto: 3 003 857 017
Bankleitzahl: 380 601 86
Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.

Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Impressum

Spielstätten:

Tenten-Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 1
53225 Bonn-Beuel
Dienstag: 19:00 – 24:00 Uhr

Gustav-Heinemann-Haus Bonn-Tannenbusch
Donnerstag: 17:00 – 23:00 Uhr, Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr

Anschrift: Matthias Koch, Burbacher Straße 150, 53129 Bonn

Bankverbindung: Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.
Konto: 3 003 857 017, BLZ: 380 601 86

Internet: <http://www.scbb.de>

Telefonnummern der Vorstandsmitglieder und Mannschaftsführer

1. Vorsitzender	Matthias Koch	02 28 – 69 48 79
2. Vorsitzender	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
1. Spielleiter	Theo Schmidt	02 28 – 48 18 75
2. Spielleiter	Basilus Gikas	02 28 – 674 333
Rechnungsführer	Roger Lorenz	022 22 – 81 01 75
Pressewart	Wolfgang Lehnert	02 644 – 800 499
Schriftführer	Thomas Dietz	02 28 – 625 370
Materialwart	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
Ordnungsdienst	Oliver Albrecht	01 75 829 50 08
<i>en-passant</i> -Redakteur	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
1. Mannschaft	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
	Roger Lorenz	022 22 – 81 01 75
2. Mannschaft	Hans-Bernd von der Lippe	02 28 – 46 79 98
3. Mannschaft	Torsten Frühbuss	02 28 – 64 70 85
4. Mannschaft	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57

Vorschau: Die nächste Ausgabe des *en passant* erscheint im Dezember 2006.
Der Redaktionsschluß für die Ausgabe ist der 7. Dezember 2006.

© **Schachclub Bonn/Beuel** *en passant* 3/2006 28. September 2006

Redaktion: Martin Haag

Hinweis in eigener Sache: Die Redaktion des *en passant* bittet alle eingereichten Texte im ASCII-Format (Word: Speichern als Text) wenn möglich auf Diskette oder per EMail zu liefern (m.haag@ndh.net). Danke.